
Inhaltsverzeichnis

Teil I

1	Der Mensch im Recht und ausgewählten Nachbarwissenschaften	3
1.1	Der Mensch im Recht und in der Rechtsprechung	4
1.1.1	Der Mensch im Blickwinkel der Verfassung – Recht und Pflicht zur Selbstbestimmung	7
1.1.2	Der Mensch im Blickwinkel des einfachen Rechts – Privatautonomie und situative Irrationalität	15
1.1.3	Der Mensch im Blickwinkel des EuGH – Der Durchschnittsverbraucher in der „Irreführungsrechtsprechung“	21
1.1.4	Zusammenfassung	26
1.2	Der Mensch in der Staatstheorie von Thomas Hobbes	27
1.2.1	Der von Egoismus geprägte Naturzustand	28
1.2.2	Der relative Geltungsanspruch von Hobbes’ Urzustand	33
1.2.3	Der Gesellschaftsvertrag und die Zwangsmittel	36
1.2.4	Die menschliche Vernunftbegabung als instrumentelle Rationalität	37
1.2.5	Zusammenfassung	38
1.3	Der Mensch im Utilitarismus	39
1.3.1	Ein von Zwang geprägtes Staatsverständnis	43
1.3.2	Egoismus als Seinsbeschreibung	44
1.3.3	Egoismus als Soll-Vorstellung	50
1.3.4	Praktische Anwendung und Aktualität utilitaristischen Denkens	56
1.3.5	Zusammenfassung	59
1.4	Der Mensch in der ökonomischen Theorie der rationalen Entscheidung	60
1.4.1	Grundzüge der Theorie	60
1.4.2	Die Theorie der rationalen Entscheidung als reine Modellannahme	64

1.4.3	Kritik an der Annahme gleicher und gleichbleibender Präferenzen	66
1.4.4	Kritik an der Annahme vollkommener Rationalität und reiner Nutzenmaximierung	70
1.4.5	Zusammenfassung	75
1.5	Der Mensch im Blickwinkel der Verhaltensforschung	76
1.5.1	Die systematischen Verhaltensverzerrungen (<i>Biases</i>)	77
1.5.2	Die automatische und die reflektierende Denkweise	90
1.5.3	Konsequenzen der Fehlbarkeitsannahme für das Steuerungsverständnis	95
1.5.4	Zusammenfassung	97
1.6	Zusammenführung „roter Fäden“ und Vorbereitung weiterer Überlegungen	98

Teil II

2	Nudging	105
2.1	Politikfelder im Wandel? – Beispiele zur Begriffsfindung von Nudging	105
2.1.1	Umweltschutzzinstrumente	106
2.1.2	Steuerungsvielfalt gegen das Tabakrauchen	119
2.1.3	Die Entscheidung zur Organspende	124
2.2	Die konstitutiven Merkmale von Nudging	130
2.2.1	Negativ-Betrachtung: Keine direkte Konsequenz für den Effekt-Adressaten	132
2.2.2	Positiv-Betrachtung: Mindestvoraussetzungen bloßer Verhaltensempfehlungen	136
2.3	Ein Definitionsvorschlag – Nudging im weiteren und im engeren Sinne	172
3	Fazit	175
	Epilog	177
	Literatur	179